

Innovationen für sauberes Wasser



ABWASSERBEHANDLUNG UND WIEDERVERWERTUNG AUF CAMPINGPLÄTZEN

UMWELTFREUNDLICHE LÖSUNGEN
FÜR EINE WELT MIT SAUBEREM WASSER





CAMPING & CORONA

DER EINZIGARTIGE BOOM EINER BRANCHE

Was die Rolling Stones mit dem „Tatort“ und modernen Wohnmobilen verbindet? Ganz einfach: Sie alle haben in den 70ern so richtig Fahrt aufgenommen. Vor allem das Camping hat eine treue Fangemeinde und liegt wieder voll im Trend – und das nicht erst seit der Corona-Krise. Kein Wunder. Das Wohnmobil steht für Freiheit, Unabhängigkeit und einen vergleichsweise preiswerten Urlaub. Camping ist aber noch viel mehr. Es ist ein Lebensgefühl, das gerade von jungen Generationen neu entdeckt wird. Denn wem Klima- und Umweltschutz wichtiger sind als der Langstreckenflug nach Australien, wird mit einem entspannten Urlaub auf wunderschönen Campingplätzen belohnt. Doch wie jeder andere Boom hat auch dieser Trend seine Schattenseiten. Die umweltgerechte Behandlung und Wiederverwertung des Abwassers etwa stellt Campingplatzbetreiber, Planungsbüros und Kläranlageninstallateure vor große Herausforderungen. Zeit, sich die möglichen Lösungen einmal näher anzuschauen.

Sie haben sich ein Wohnmobil gekauft? Bis vor wenigen Jahren hätten Sie damit auf keiner Party angeben können. Camping galt lange Zeit als das Hobby von Spießern, die sich im Feinripp schon morgens um 10 ihr erstes Bier aufmachen. Wer dennoch von den Vorzügen der naturnahen Erholung schwärmte, wurde höchstens belächelt – gerne

von Menschen, die auf mit Schweröl betriebenen Kreuzfahrtschiffen die Karibik erkundeten. Heute ist das ganz anders. Wer sich im Jahr 1 nach Corona als Campingfan outet, erntet bewundernde Blicke, erlebt echtes Interesse und hört oft genug den Satz „das wollte ich ja auch immer schon mal machen“.

ZAHLEN BITTE!

CAMPING AUF DER ÜBERHOLSPUR

Während Kreuzfahrten oder Langstreckenflüge die neuen Todsünden sind, erlebt das Camping ein echtes Revival. Davon profitiert aber nicht allein die Natur. Denn natürlich steht auch hinter dem Urlaub mit dem Wohnmobil ein ganzer Tourismuszweig. Von den Herstellern diverser Wohnwagen und Caravans in allen Größen, Formen und Farben bis hin zu den Campingplatzbetreibern. Hier einige Zahlen und Fakten, die den Boom der Branche eindrucksvoll belegen:



5.526

Reisemobile wurden allein im September 2020 neu zugelassen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies ein Anstieg um 165,3 Prozent!



1.965

Caravan-Neuzulassungen wurden im September 2020 verzeichnet. Ein Anstieg um 22,7 Prozent.



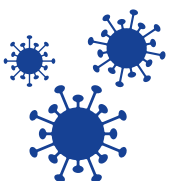
51.000.000

Übernachtungen wurden 2020 bisher auf den rund 3.000 deutschen Campingplätzen gezählt.



12.000.000.000

Umsatz erwirtschaftete allein die deutsche Caravan-Branche und erzielte damit das sechste Jahr in Folge einen neuen Rekord.



35 %

der deutschen Campingplatzbesucher nannten die Corona-Pandemie als Grund für die Entscheidung zum Campingurlaub.



CAMPINGPLATZBETREIBER HABEN

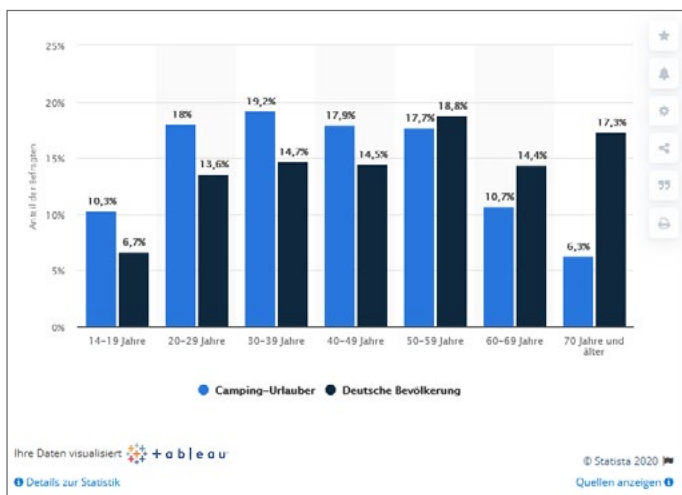
DIE KRISE ALS CHANCE ERKANNT

Natürlich sind auch diese hervorragenden Zahlen nur eine Momentaufnahme. Stand jetzt weiß niemand genau, wie lange wir mit dem Corona-Virus leben müssen und welche Auswirkungen die anhaltende Krise auf unser **Urlaubsverhalten** hat. Neben den Herstellern der Wohnmobile und des Campingzubehörs, haben aber vor allem die **Campingplatzbetreiber** die Chancen hinter dem Boom erkannt. Die Folge: Mit den Besucherzahlen steigen auch die **Investitionen in die Ausstattung** und die Infrastruktur der Campingplätze. Schließlich besteht hier vielerorts Nachholbedarf.

«Touristen müssen nachhaltig begeistert werden.»

Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Nachhaltig bedeutet zum einen, dass Touristen, die das Camping gerade erst für sich entdeckt haben, auch langfristig für diese Form der Freizeiterholung begeistert werden müssen. Denn so schnell, wie der aktuelle Boom gekommen ist, kann er auch wieder verschwinden. Die gute Nachricht: Campingplatzbetreiber haben es oft selbst in der Hand, ob ihre Anlage einen bleibend positiven Eindruck hinterlässt – oder eben nicht. Nachhaltig

bedeutet aber auch, dass sich das Camping als neue Form des „Öko-Tourismus“ verstehen muss. Wohnmobile sind zwar oft echte Spritfresser, der Urlaub in Deutschland oder dem nahen europäischen Ausland ist aber dennoch wesentlich umweltfreundlicher als die Fernreise nach Südamerika. Wenn die Campingbranche hier am Ball bleibt und es schafft, sich glaubwürdig als umweltfreundliche Alternative zum normalen Massentourismus zu positionieren, wird der Trend zu einer echten Trendwende.



Camping ist über alle Altersgruppen hinweg beliebt. Die Statistik zeigt Camping-Urlauber in Deutschland nach Alter im Vergleich mit der Bevölkerung im Jahr 2020. (Quelle: statista)

Camping: Zeit, Urlaub neu zu denken

Wer heute an Camping denkt, hat malerische Bergseen, endlose Strände oder urige Wälder vor Augen. Und es stimmt: Viele Campingplätze müssen sich nicht hinter anderen beliebten Reisezielen verstecken. Das betrifft die Location, aber auch die Ausstattung der Campingplätze. Diese ist häufig sehr modern und bietet den Gästen eine Menge Komfort. Das gilt für die Stellplätze genauso wie für das gastronomische Angebot oder die sanitären Anlagen. Ein weiterer Grund, warum sich immer mehr Menschen für das Campen entscheiden.

ÜBERLAUFENE CAMPINGPLÄTZE

ERFORDERN NEUE KONZEPTE

Und wie eingangs angedeutet, liegt genau hier ein Problem. Überall, wo sich viele Menschen aufhalten, hinterlassen sie Spuren – und damit sind nicht die Reifenprofile der Wohnmobile gemeint. Vielmehr geht es um Abfälle und Abwasser. Da kaum ein Campingplatzbetreiber mit dem aktuellen Boom rechnen konnte, sind auch viele Abfall- und Abwasserkonzepte nicht auf den Besucheransturm vorbereitet.

« Camping ist Urlaub mit der Natur. Nicht gegen sie. »

Zugegeben: Mit einem Wohnmobil ist man sehr flexibel. Aber vielen Besitzern eines Caravans geht es eher darum, die Natur zu genießen. Und wenn man erst einmal einen schönen Standort für sich entdeckt hat, bleibt man gerne auch länger. Die Liebe zur Natur und der Wunsch, sie zu erhalten, sind dann zwei Seiten derselben Medaille.

Viele Campingplatzbetreiber haben das verstanden und setzen auf Zeitschaltuhren für Klimaanlage und Duschen, saubere Mülltrennung oder eine moderne Abwasserbehandlung. Besonders der letzte Punkt wird immer wieder diskutiert. Schließlich wird sauberes Wasser als Ressource zunehmend wichtiger. Und das nicht nur in Deutschland oder Europa.

« Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht. »

Soweit die Theorie. Die Realität sieht leider oft anders aus. Wasser ist häufig weder trinkbar, noch eignet es sich für die Körperhygiene.

80 % der Abwässer weltweit werden nicht geklärt und setzen klimaschädliche Treibhausgase frei.

90 % der durch den Klimawandel verstärkten Naturkatastrophen stehen im Zusammenhang mit verschmutztem Wasser.

Bis 2050 werden 70 % der Weltbevölkerung von den Auswirkungen von Wasserarmut betroffen sein.





WASSERAUFBEREITUNG IST NOTWENDIG SAUBERES WASSER FÄLLT NICHT VOM HIMMEL

Jedenfalls nicht immer. Manchmal muss es auch erst wiederaufbereitet werden. Das Problem: Campingplätze liegen meist etwas abseits. Gerade das macht ja ihren Reiz aus. Allerdings fehlt daher häufig ein Kanalanschluss. Als Lösung haben sich daher dezentrale Kläranlagen bewährt, wie sie auch von ATB WATER angeboten, installiert und gewartet werden. Denn viele bereits vorhandene Kläranlagen waren schon vor der Corona-Krise und dem Besucheransturm veraltet und überlastet.

« Wasser wird zur knappen Ressource »

Hinzu kommt mit dem Klimawandel ein globales Phänomen, das für immer trockenere Sommer mit immer weniger Regenfällen sorgt. Im Idealfall kann gereinigtes Abwasser daher als Brauchwasser eingesetzt werden – beispielsweise zur Bewässerung der Toilettenspülungen. Aber wie kann ein intelligentes Abwasserkonzept aussehen? Welche Anlagen können Campingplatzbetreiber nutzen und kann eine bereits bestehende Anlage erweitert werden? Auf diese und viele weitere Fragen findet ATB WATER seit mehr als 20 Jahren die passenden Antworten – für eine Welt mit sauberem Wasser.

« ATB WATER: Branchenlösungen für Campingplätze »

Unsere Kläranlagensysteme gehören zu den modernsten Systemen, die auf dem Markt verfügbar sind. Mehr als 100.000 verkaufte Anlagen machen ATB WATER zu dem

mit Abstand führenden Anbieter in Deutschland. Neben Kommunen und Gemeinde vertrauen Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen und Wirtschaftszweigen auf unsere Lösungen – von Pflegeheimen und Krankenhäusern über Brauereien oder Bäckereien bis hin zur Fisch- und Fleischindustrie. Als echtes ostwestfälisches Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung – für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Umwelt. Diese Firmenphilosophie spiegelt sich auch in unserem Leistungsangebot wider. So haben wir Branchenlösungen entwickelt, mit denen ATB WATER Campingplatzbetreiber in Deutschland und ganz Europa bei der Planung und Umsetzung nachhaltiger Abwasserkonzepte unterstützt.

« Ein Beispiel:

Der Campingplatz in Lienen am Teutoburger Wald. »



www.camping-lienen.de

MITTEN IM TEUTOBURGER WALD: DER EUROCAMP CAMPINGPLATZ LIENEN

Schon die alten Römer schlugen vor rund 2.000 Jahren im Teutoburger Wald ihre Zelte auf. Allerdings wurden sie nicht sonderlich freundlich empfangen. Der damalige Ausflug kostete mindestens 20.000 Legionären das Leben und ging als Varusschlacht in die Geschichte ein. Noch Jahrzehnte später erzählten die römischen Geschichtsschreiber von dem dunklen Wald im Norden, der mit seinen vernebelten Hügeln über lange Zeit ein Geheimnis blieb. Und auch heute kann ein Ausflug in den Teutoburger Wald ein echtes Abenteuer sein. Einige Dinge haben sich aber geändert. Fahrräder und Wanderschuhe haben längst Pferde und Stiefel ersetzt. Gastfreundschaft wird heute groß geschrieben und selbst Gäste aus dem ehemaligen römischen Imperium sind gerne gesehen. Bei Campingfans besonders beliebt ist der Eurocamp Campingplatz in Lienen. Mit den steigenden Besucherzahlen mussten auch hier neue Ideen und Konzepte für den Schutz der Umwelt entwickelt werden.

«Grüne Idylle in Westfalen»

„Wir haben uns hier eine heile Welt bewahrt und möchten, dass der Teutoburger Wald auch zukünftigen Generationen erhalten bleibt“, erklärt Eberhard Krützmann. Mit seinem Campingplatz hat der Westfale eine echte Wohlfühloase für die ganze Familie geschaffen. Neben der liebevoll eingerichteten Ferienwohnung in einem Bauernhaus haben Gäste auch die Möglichkeit, im sogenannten Entenwagen oder dem gemütlich ausgebauten Hühnerstall zu übernachten und die Umgebung zu genießen. Mit den berühmten Externsteinen und dem Hermannsdenkmal sind gleich zwei beliebte Ausflugsziele vom Campingplatz in Lienen aus gut erreichbar. Rund 7.000 Touristen übernachten hier jedes Jahr und nutzen die rund 170 Jahresplätze und 60 Touristenplätze auf dem 70.000 Quadratmeter großen Campingplatz mit seinem urigen Gasthaus und den modernen Sanitäreanlagen.



Vom Campingplatz in Lienen sind Touristenattraktionen wie die Externsteine nicht weit.

«Von der Planung zur Umsetzung»

Der Campingplatzbetreiber setzt seit Jahren auf den Umweltschutz und hat so auch vor einiger Zeit eine Kläranlage in Betrieb genommen. Das Problem: Die Anlage

war mit einem Einwohnerwert (EW) von 100 viel zu klein für den regelmäßig ausgebuchten Campingplatz. Auch schlechte Abwasserwerte, die teilweise sogar die erlaubten Grenzwerte überschritten, waren ein klares Zeichen dafür, dass die bestehende Anlage nicht mehr den Anforderungen entsprach. „Wir haben uns deshalb an den Hersteller gewendet“, erzählt der Campingplatzbetreiber. „Das Angebot für eine Verdoppelung der Anlagengröße war für uns aber weder zielführend noch wirtschaftlich sinnvoll.“ Kurz darauf, wurde Eberhard Krützmann auf ATB WATER aufmerksam.

«Erfahrung mit der Campingbranche gab den Ausschlag»

„Neben der Expertise des Unternehmens war auch die Erfahrung mit der Tourismus- und Campingbranche ein wichtiger Faktor für meine Entscheidung“, erklärt der Campingplatzinhaber. „Außerdem wollte ich keine Lösung von der Stange, sondern ein Konzept, das die Besonderheiten unseres Campingplatzes berücksichtigt.“ Nach ersten Gesprächen und einer Begutachtung vor Ort entwickelte ATB WATER ein Konzept für die passgenaue Erweiterung der Abwasseranlage. Neben der Erweiterung des Beckenvolumens durch zwei zusätzliche Behälter, wurde die Anlagengröße von 100 auf nun 250 EW vergrößert und gleichzeitig auch technisch auf den neuesten Stand gebracht. Aus einer vollbelüfteten Anlage wurde so eine klassische SBR-Anlage (Sequentielle Biologische Reinigung), die sich durch einen moderaten Stromverbrauch auszeichnet.



Eberhard Krützmann
Campingplatzbetreiber

“ Wir sind mit der Umsetzung durch ATB WATER mehr als zufrieden. Campingplatzbetreibern, die vor ähnlichen Problemen stehen, kann ich das Unternehmen nur weiterempfehlen. ”

«Diese Vorgehensweise hat für Campingplatzbetreiber wie Eberhard Krützmann zahlreiche Vorteile»



Schnelle Umsetzung:

Durch die fachliche Substanzprüfung konnte innerhalb kürzester Zeit ein fundiertes Konzept erstellt und mit allen am Projekt beteiligten Partnern abgestimmt werden.



Kosteneffizienz:

Da die bereits bestehende Technik einbezogen und nachgerüstet wurde, konnte auch der finanzielle Aufwand beträchtlich minimiert werden.



Planbarkeit:

Dank unserer Erfahrung konnten wir schnell einschätzen, welche Lösung für den Campingplatz optimal ist und wie diese realisiert werden kann. Unangenehme Überraschungen sind so beinahe ausgeschlossen.

«Abwasser ist nicht gleich Abwasser»

Natürlich ist der Campingplatz im Teutoburger Wald nur ein Beispiel. Denn welche Abwässer anfallen, ist von Campingplatz zu Campingplatz verschieden. Besonders häufig sind:

- » Fetthaltige Abwässer aus der Küche und den gastronomischen Einrichtungen
- » Spülwasser aus den WC-Anlagen
- » Dusch- und Schwimmbadwasser
- » Unverschmutztes Niederschlagswasser

Für all diese unterschiedlichen Abwasserarten gibt es verschiedene gesetzliche Regelungen und Bestimmungen, die Campingplatzbetreiber berücksichtigen müssen – vom Wasserrechtsgesetz über das Abfallwirtschaftsgesetz bis hin zur Gewerbeverordnung.



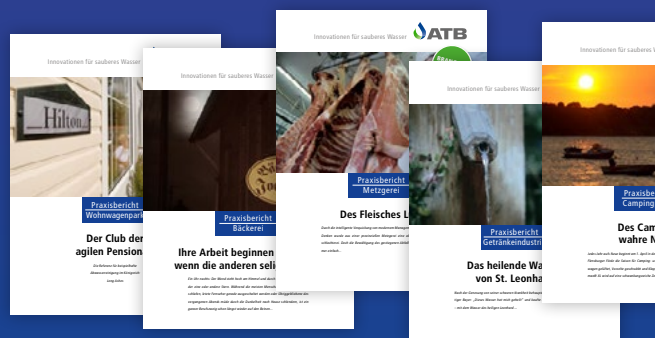
Besonderheiten und Herausforderungen von Campingplatz-Abwasser

- Täglich schwankende Abwassermengen und Belastungen
- Diskontinuierlicher Betrieb je nach Jahreszeit
- Das Abwasser ist relativ „dünn“, dies führt zu schwachen organischen Belastungen
- Campingplatz in Strandnähe bedeutet abrasive Medien im Abwasser
- Separate Chemietoiletten-Aannahmestellen oder direkte Einleitung in die Kläranlage?
- Optimale Zugänglichkeit und Standortwahl zur Vermeidung von Geruchs- und Geräuschbelästigung
- Je größer die Kläranlage, umso mehr potenzielle Stellplätze gehen verloren
- Wiederverwendung oder einfache Ableitung des gereinigten Abwassers?
- Bei Ableitung in Vorflut oder See müssen Badegewässerrichtlinien berücksichtigt werden

Wir beraten Sie daher gerne und zeigen Ihnen, welches Abwasserkonzept für Ihren Campingplatz in Frage kommt. Dabei nehmen wir Ihre persönlichen Anforderungen und Wünsche in den Blick, machen uns ein Bild vor Ort und setzen auf modernste Technik. So finden wir garantiert genau die richtige Lösung für Sie.

Sie haben Fragen zur Abwasserbehandlung und Wiederverwertung auf Campingplätzen? Schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin und lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen. Das Team von ATB WATER freut sich darauf, Sie kennenzulernen.

Folgen Sie uns auf Social Media:



ATB WATER GmbH

Südstraße 2

D-32457 Porta Westfalica

Telefon: +49 5731 30230-0

Telefax: +49 5731 30230-30

Schnelles Richtpreisangebot
in nur wenigen Schritten!

